

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen



45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Hannes J. König (KV Märkisch-Oderland)

Änderungsantrag zu GSP.L-01

Von Zeile 81 bis 84:

~~(66) Die Wiedervernässung von Moorböden und ein nachhaltiger Waldumbau – weg von Monokulturen und hin zu naturnahen, klimaresilienten Mischwäldern – leisten einen großen Beitrag, um den CO₂-Ausstoß zu senken. Dazu müssen die Trockenlegung von Mooren und die Abholzung von Wäldern gestoppt werden.~~

(66) Wälder leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung der Biodiversität, zur Grundwasserneubildung und als CO₂-Senke. Deutschland muss den Waldumbau - weg von Monokulturen und hin zu naturnahen, klimaresilienten Mischwäldern - nach ökologischen Kriterien beschleunigen. Um Artenvielfalt und Klima zu schützen, muss zudem die Trockenlegung von Mooren gestoppt und deren Wiedervernässung gefördert werden.

Begründung

Das Thema Wald kommt im GSP zu kurz.

- Der Text reduziert dessen Funktion allein auf den Punkt CO₂ Senke.
- Es fehlen wichtige andere ökologische Waldfunktionen. Hier schlagen wir vor, zumindest zwei weitere zu nennen: „Wasser und Biodiversität“.
- In dem Änderungsantrag wäre es zudem sinnvoll, dass gesellschaftlich und politisch wichtige Themen zum Wald an erster Stelle stehen.
- Wir erleben gerade eine Waldkrise/ ein Waldsterben und viele Bürger*Innen sorgen sich um „unseren Wald“).
- Das Thema Moor sollte dann in einem separaten Satz genannt werden.

weitere Antragsteller*innen

Silvia Bender (KV Uckermark); Kornelia Mrowitzky (KV Herzogtum Lauenburg); Ann-Kathrin Tranziska (KV Pinneberg); Andreas Keller (KV Märkisch-Oderland); Sabine Kaufmann (KV Herzogtum Lauenburg); Louisa Wiethold (KV Märkisch-Oderland); Uwe Heyer (KV Herzogtum Lauenburg); Jan Sommer (KV Märkisch-Oderland); Eleonore Grabowski (KV Wesel); André Franke (KV Herzogtum Lauenburg); René Trocha (KV Märkisch-Oderland); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Uta Bergfeld (KV Schleswig-Flensburg); Antje Buchholz (KV Herzogtum Lauenburg); Sina Clorius (KV Schleswig-Flensburg); Silke Heyer (KV Herzogtum Lauenburg); Harald Rech (KV Saarbrücken); Andreas Rieger (KV Dahme-Spreewald); Norwich Rüße (KV Steinfurt); sowie 36 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.